



Pressemitteilung

30.11.2017

Bezahltradition im Umbruch Klassische und kontaktlose Zahlung mit girocard im Aufwind

Frankfurt am Main, 30. November 2017: Der Paradigmenwechsel im Portemonnaie hat in Deutschland an Fahrt aufgenommen. Die girocard steht in der Gunst der Kunden so hoch wie nie zuvor und hat in der Beliebtheit erstmals mit dem Bargeld gleichgezogen. Rückenwind erlebt dabei auch die kontaktlose Zahlung mit der Debitkarte der Deutschen Kreditwirtschaft: Noch nie haben die Kunden eine neue Funktion der girocard so schnell angenommen, wie das kontaktlose Bezahlen. Das zeigen verschiedene Umfragen der GfK, die im Februar, Mai und Oktober 2017 im Auftrag der EURO Kartensysteme insgesamt 3.610 Personen zwischen 16 und 69 Jahren befragte.

Über alle Altersstufen hinweg favorisieren 39 Prozent der girocard Nutzer (diejenigen, die die girocard zumindest gelegentlich zum Bezahlen nutzen) unabhängig vom Betrag grundsätzlich die Zahlung mit girocard, die damit erstmals mit dem Bargeld (38 Prozent) gleichzieht. Etwa jeder Fünfte (19 Prozent) zahlt mit allen genannten Bezahlmitteln (girocard, Kreditkarte und Bargeld) gleich gern. Die größten Befürworter der girocard sind aktuell die 30- bis 39-Jährigen, von denen fast die Hälfte (47 Prozent) am liebsten mit girocard zahlt; nur drei von zehn bevorzugen Barzahlungen. Wie stark sich die Vorlieben geändert haben, zeigt ein Blick zurück: Noch im Juli 2015 nannten bei einer repräsentativen GfK-Umfrage unter 1.550 Befragten 44 Prozent das Bargeld als ihr generell bevorzugtes Bezahlmittel. Münzen und Scheine rangierten damals auf dem deutlichen ersten Platz.

Kontaktlos kommt an

Dem elektronischen Zahlen verleiht insbesondere die kontaktlos-Technologie neuen Aufwind. Die Deutschen, die bisher traditionell dem Bargeld verschrieben schienen, nehmen das kontaktlose Bezahlen besonders schnell an. Unter den Inhabern einer girocard kontaktlos stieg der Anteil derer, die die Funktion bereits genutzt haben, innerhalb weniger Monate von 38 Prozent im Februar auf 47 Prozent im Oktober. Rund jeder Zweite mit einer entsprechenden Karte hat somit die kontaktlos-



Funktion bereits genutzt. Gleichzeitig stieg die Nutzungsabsicht: 29 Prozent derjenigen, die die girocard zum Bezahlen nutzen, hielten es im Oktober für (sehr) wahrscheinlich, dass sie in den nächsten zwölf Monaten im Geschäft kontaktlos mit Karte zahlen, auch wenn sie selbst aktuell noch keine kontaktlose Karte haben. Das entspricht einem Zuwachs von rund 70 Prozent.

Gleichzeitig lernen die Kunden die kontaktlose Bezahlungsfunktion ihrer Bank- oder Sparkassenkarte besser kennen und damit auch ihre Vorteile: 85 Prozent derjenigen, die die girocard kontaktlos kennen, stufen sie als schnell ein. Ebenso viele finden sie einfach und unkompliziert. 83 Prozent sehen sie als praktisch an. Damit rangiert sie schon heute auf dem Niveau der kontaktbehafteten girocard. Beim Blick auf die unterschiedlichen Altersgruppen zeigt sich, dass das Bezahlen nur durch Vorhalten nicht nur für die jungen, technikaffinen Altersgruppen ein Thema ist. Bei den 60- bis 69-Jährigen sagen 39 Prozent, dass ihnen das kontaktlose Bezahlen gut gefällt – ein Zuwachs von 20 Prozentpunkten seit Februar.

Die große Geschwindigkeit, mit der die Verhaltens- und Einstellungsänderung aktuell vorstangeht, zeigt welches Potenzial in der girocard kontaktlos steckt. Sie bietet Komfort, Geschwindigkeit und intuitive Handhabung. Kontaktloses Zahlen ist auf dem Weg zum neuen Normal an der Ladenkasse.

Weitere Ergebnisse der Studie finden Sie in den Management Summaries zum [kontaktlosen Bezahlen](#) und zu den [Bezahlpräferenzen](#) auf girocard.eu.



www.girocard.eu

Über die girocard:

Rund 100 Millionen girocards und Kundenkarten von Banken und Sparkassen gibt es in Deutschland. „girocard“ ist der übergeordnete und neutrale Rahmen der Deutschen Kreditwirtschaft für ihre zwei bewährten Debitkarten-Zahlungssysteme: Das girocard (electronic cash) Verfahren als Chip-basiertes Bezahlen direkt vom Konto und die Bargeldbeschaffung an den Geldautomaten in Deutschland („Deutsches Geldautomaten-System“). Mit der stetigen technischen Innovation sowie der persönlichen Geheimzahl PIN (Personal Identification Number) garantiert die Deutsche Kreditwirtschaft den stets sicheren und einfachen Einsatz des girocard-Systems. Die girocard als Deutschlands meist genutzte Debitkarte ermöglicht immer mehr Bank- und Sparkassenkunden den neuen, komfortablen Service des kontaktlosen Bezahls. Der Name und das Logo girocard wurden 2007 von der Deutschen Kreditwirtschaft eingeführt.

Über EURO Kartensysteme:

Als Gemeinschaftsunternehmen der deutschen Kreditwirtschaft übernimmt die EURO Kartensysteme GmbH Aufgaben im gemeinsamen Interesse der deutschen Banken und Sparkassen im Bereich des kartengestützten Zahlungsverkehrs. Die EURO Kartensysteme GmbH konzentriert sich dabei insbesondere auf zentrale Aufgaben und Serviceleistungen, wie z. B. Marketing und Business Development für die girocard und ihre Prepaid-Bezahlfunktionen GeldKarte und girogo sowie die weiteren Funktionen auf dem Chip, die Entwicklung von operationalen Sicherheitsstandards und Methoden der Missbrauchsbekämpfung, zudem die Mastercard-Lizenzverwaltung.

Kontakt

EURO Kartensysteme GmbH
Sandra Schubert
Marketing und PR
Tel.: +49 (0)69 / 97945-4853
Fax: +49 (0)69 / 97945-4847
presse@eurokartensysteme.de

relatio PR
Nina Kuffer
Tel.: +49 (0)89 / 210257-27
Fax: +49 (0)89 / 210257-19
nina.kuffer@relatio-pr.de